

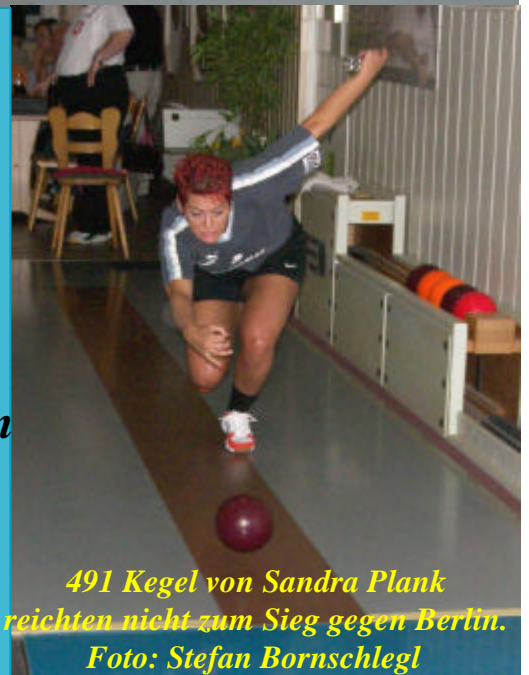


*Cornelia Junginger (KC Schrezheim) gehört zu den besten DCL-Spielerinnen.
Foto: Michael Hochgemuth*



*Damir Fuckar kämpft mit seinem Klub Rot-Weiß Zerbst um Meisterschaft und Champions League.
Foto: Tobias Schwerdt*

Endspurt in den Deutschen Classic-Ligen



*491 Kegel von Sandra Plank reichten nicht zum Sieg gegen Berlin.
Foto: Stefan Bornschlegl*

Inhaltsverzeichnis

Neuer DKB-Bundesjugendwart	2
Einzel-Weltpokal Junioren/innen	3
DCL Damen	4 - 5
DCL Herren	5 - 7
Das Ende einer Ära	7 - 8
Bundesliga West Damen	9
Bundesliga West Herren	10
2. Bundesliga West Damen	11
2. Bundesliga West Herren	12
2. Bundesliga Ost Damen und Herren	13
Aufgebot für das Länderspiel U 18	
Polen gegen Bundesrepublik Deutschland	13
Aus den Ländern:	
LV Rheinland-Pfalz	14
BKSA-Veranstaltungen	15
DOSB-Pressemitteilung	16



Neuer DKB-Bundesjugendwart aus Rheinland-Pfalz.

Bernd Sauer-Bossing, Lahnstein, Landesjugendwart aus Rheinland-Pfalz ist neuer Jugendchef der Deutschen Kegler Jugend. Der 51-Jährige ist Nachfolger des bisherigen Amtsinhabers Heinz-Kurt Jacob aus Württemberg, der am vergangenen Wochenende mit 37 Ja- und einer Gegenstimme von den Delegierten zum neuen DKB -Bundesjugendwart gewählt wurde. „Ich freue mich, dass die Sache so glatt gegangen ist“ „sagte der scheidende 66-Jährige. Endlich nimmt ein Jüngerer die Geschicke der DKB-Jugend in die Hand. Bis zur Bestätigung bei der Bundesversammlung am 12. Mai 2007 in Chemnitz werden die Geschäfte allerdings noch von Heinz-Kurt Jacob wahr genommen.



Heinz-Kurt Jacob (links) und Bernd Sauer-Bossing (rechts)



Bundesjugendkongress am 27. Januar 2007 in Fulda

**Alles über den DKBC im Internet unter:
<http://www.dkbc.de>**



Classic Journal Online

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)
Geschäftsstelle
An der Lehmgrube 17
74613 Öhringen
Tel.: 07941-959146
Fax: 07941-959147
E-Mail: gs.dkbc@t-online.de
Internet: <http://www.dkbc.de>

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816
E-Mail: Michael.Rappe@t-online.de

ACHTUNG !
Classic Journal Online Ausgabe 10
erscheint am:
16. Februar 2007
Redaktionsschluss :
8. Februar 2007

VIII. Einzel-Weltpokal der Juniorinnen und Junioren in Celje

Der DKBC wird beim Einzel-Weltpokal der Juniorinnen und Junioren vom 09.-11.02.2007 in Celje (Slowenien) durch Ramona Rohleder und Martin Herold vertreten.

Hier die beiden Starter im Porträt:

Ramona Rohleder

Verein: Kegelfreunde Obernburg
Geburtsdatum: 18.07.1984
Wohnort: Obernburg
Familienstand: ledig
Bestleistung über 120 Wurf: 589 Kegel

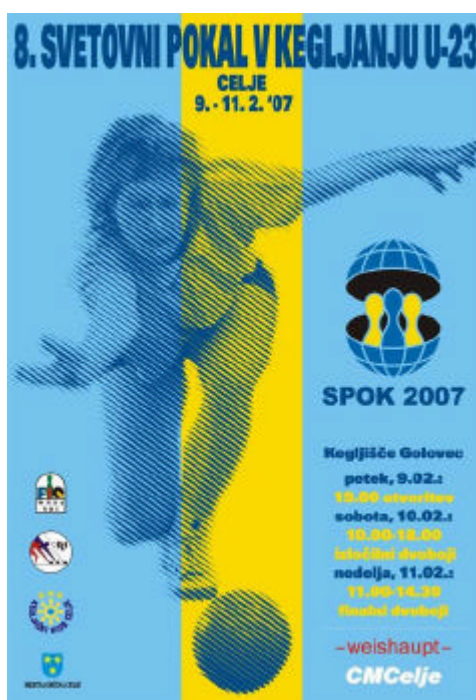
Größte Erfolge: Deutsche Jugendmeisterin 2001,
Mannschaftsweltmeisterin Jugend 2002,
Vizeweltmeisterin Mannschaft Juniorinnen 2006

Martin Herold

Verein: VfB Eintracht Fraureuth
Geburtsdatum: 27.10.1984
Wohnort: Fraureuth
Familienstand: ledig
Bestleistung über 120 Wurf: 648 Kegel

Größte Erfolge: Mannschaftsweltmeister Junioren 2006,
WM-Dritter Tandem Junioren 2006

Uwe Kessler



Ramona Rohleder (oben) und Martin Herold (unten) vertreten Deutschland beim Einzel-Weltpokal.
Fotos: Uwe Kessler



13. Spieltag

Helmbrechts festigt Platz zwei

KC Schrezheim – Kriemhild Lorsch 2683:2541

Nicht gemeldet!

Victoria Bamberg – Blau-Weiß Hockenheim 2856:2804

Nach Arbeitssieg weiter ungeschlagen: Eigentlich war der Papierform nach der Gastgeber Bamberg klar im Vorteil. Doch die Gäste von Blau-Weiß Hockenheim ließen sich nicht einschüchtern und spielten wacker mit. Beim Spiel in die Vollen hatten die Blau-Weißen knapp die Nase vorn und gaben das Match schließlich über das Räumen an die SKClerinnen ab. Lag man nach der Startgruppe knapp zurück, so fiel die Vorentscheidung bereits nach 60 Kugeln in der Mittelgruppe, als die Domstädterinnen aufdrehten und ihr Team auf die Siegerstraße brachten. Zwar witterten die Gäste im Schlussdurchgang nochmals ihre Chance, aber mit Routine wurde das Spiel letztendlich über die Bühne gebracht. Bei Hockenheim spielten Yvonne Seiler und Gudrun Dundic neue persönliche Bestleistungen.

Bamberg: Dobesova 482, Beckert 468, Kicker 479, Fritzmann 493, Wlodarczyk 470, Vaidahazan 464.

Hockenheim: Zimmermann 500, Hofmann 466, Gesell 425, Essert 440, Seiler 487, Dundic 486.

Winfried Ullmann

SG Walhalla Regensburg – SKC Kleeblatt Berlin 2638:2721

Dass den Damen der SG Walhalla ein harter Kampf gegen Berlin blüht, wusste jeder. Sind die Berlinerinnen doch eine sehr auswärtsstarke Truppe, die drei von vier Kämpfen auf fremder Bahn gewinnen konnte. Von der ersten Kugel an ging es eng her. Hielt Sandra Plank ihre Gegnerin Katja Wergin im ersten Durchgang mit 252:230 in Schach, so musste sie auf der zweiten Bahn wieder einige Punkte abgeben und vollendete mit 239:249 als Tagesbeste auf 491:479. Parallel tat sich Sandra Brunner von Beginn an schwer. In die Vollen hielt sie ihre Kontrahentin Beate Weiß noch in Schach, ins Abräumen jedoch verlor sie wichtige Punkte. Bei ihr standen nach 213:233 und 216:211 am Ende 429:444 zu Buche.

Zwar mit drei Kegeln Rückstand, aber dennoch guten Mutes, ging das Mittelpaar der SGW-Damen an den Start.

Während Gitta Heym die guten Leistungen der letzten Spiele bestätigte und mit 474:431 ihren Widerpart Nicole Müller in die Schranken wies, musste Claudia Schwelle wohl ihrer Erkrankung vom letzten Jahr noch Tribut zollen und wurde infolgedessen nach 202 im ersten Durchgang und neun Schub auf der zweiten Bahn durch Manuela Macha ersetzt. Manuela erwischte jedoch keinen guten Tag und schloss die Bahn mit 182 Kegeln ab. Gleichzeitig spielte die Berlinerin Steffi Leps unbeirrt ihre zwei Durchgänge und kam mit 222 und 213 auf 435, denen die enttäuschenden 384 von Schwelle/Macha entgegenstanden. Trotz dieses desolaten Ergebnisses war vor dem letzten Drittel der Kampf noch nicht entschieden. Und so legten die Regensburger Fans ihre ganze Hoffnung in das Schlusspaar Simone Ditterich und Uschi Petz. Dies war nicht unbegründet, da Simone in den letzten Trainingseinheiten immer die 500er Grenze übertraf. Da sie diese Leistung aber nicht im Kampf umsetzen konnte und parallel Bianca Riebe wie losgelöst spielte, hieß es zwischen den beiden nach 233:245 und 221:236 schließlich 454:481 zugunsten der Berlinerin. Zeitgleich gelang es Uschi Petz nicht ihre gewohnte Leistung abzurufen, und so musste auch sie gegen Gabriele Wergin mit 406:451 abgeben. Der Sieg ging mit 2638:2721 verdient an die Berlinerinnen.

Regensburg: Plank 491, Brunner 429, Schwelle/Macha 249+135=384, Heym 474, Ditterich 454, Petz 406.

Berlin: K. Wergin 479, Weiß 444, Leps 435, Müller 431, Riebe 481, G. Wergin 451.

Stefan Bornschlegl



491 Kegel von Sandra Plank reichten nicht zum Sieg gegen Berlin.

KSC Viernheim – Dresdner SV 2692:2576

Mit dem zweiten Sieg in Folge, den das Schlussduo mit Cilly Gärtner und Diana Seberkste in einer turbulenten Partie mit drei Auswechslungen sicherte, schloss Viernheim zu Dresden auf.

Viernheim: Thomas/Kneusslin 178+243=421, Heimlich 430, Schleich 457, Herbold 434, Gärtner 470, Seberkste 480.

Dresden: Stastna 447, Kluge/Lau 212+190=402, Melzer/Jonas 157+233=390, Ackermann 440, Schönberg 445, Zdarkova 452.

Michael Rappe

Link: Ergebnisse und Tabelle

Vorschau 14. Spieltag 04.02.2007

13:00 Uhr: SKC Kleeblatt Berlin - KC Schrezheim
13:00 Uhr: Kriemhild Lorsch - SKC Victroia Bamberg
13:00 Uhr: Dresdner SV - SG Walhalla Regensburg
14:00 Uhr: Blau-Weiß Hockenheim - KSC Mörfelden
13:00 Uhr: SKK Helmbrechts - KSC 1961 Viernheim

13. Spieltag***Helmbrechts festigt Platz zwei*****FEB Amberg – VKC Eppelheim 5860:5927**

Dank eines überragenden Thorsten Kockmann gewann der VKC bei FEB Amberg. Im erst fünften Auswärtsspiel der Saison gab es den dritten Sieg und die Erkenntnis, dass man auswärts nach wie vor höhere Ergebnisse als zu Hause spielt.

Dabei sah es nach dem Startpaar ganz schlecht aus. Die vermeintlich schwächsten Amberger Markus Michal und Michael Wehner trumpften groß auf und sorgten für einen Vorsprung von 73 Kegeln. Der Tscheche Markus spielte dabei mit 1048 Kegeln Bestleistung (Bahn drei: 295 Kegel). Jens Auer und vor allem Vladimir Galjanic spielten nicht schlecht, waren aber von der heftigen Gegenwehr überrascht. „Nach dem Startpaar dachte ich, das wird ganz schwer noch zu gewinnen“, gab Kapitän Marcus Schäfer zu. Er musste beim Einspielen wegen seiner Rückenverletzung doch wieder passen und überließ Marcus Hahl die Bahnen. Im Mittelpaar kam die Wende des Spiels. Während die Gastgeber immer mehr nachließen, spielten

SKK Helmbrechts – KSC Mörfelden 2726:2716

Wieder einmal machten es die Damen vom SKK Helmbrechts spannend bis zur letzten Kugel, ehe sie die starken Gäste aus Mörfelden hauchdünn besiegten und damit ihren zweiten Platz in der Tabelle festigten. Ganz wichtig in der Startpaarung war die tolle Vorstellung von Zdenka Cyprova, die mit 495 Kegeln nur knapp die 500er-Marke verpasste und für einen Vorsprung von 15 Kegeln sorgte. In der Mittelpaarung wurde auf beiden Seiten um jeden Kegel gekämpft. Dani Dietel hatte zwar das Nachsehen gegen Herzberger, dafür trumpfte Dani Loch groß auf und setzte sich gegen Daichendt durch, so dass das Schlusspaar mit 19 Kegeln plus auf die Bahnen ging. In einem Nervenspiel hatten die Gastgeberinnen das glücklichere Ende für sich. Trotz der Schlussoffensive der Mörfeldenerin Horst mit zwei Neunern im Abräumen, behielten Ursula Föhr und Sylvia Rademacher den Überblick und brachten das Spiel mit Glück und Geschick nach Hause.

Helmbrechts: Cyprova 495, Vecseri 438, Dietel 451, Loch 472, Hübner 442, Rademacher 428.

Mörfelden: Heumann 450, Schuhmann 468, Herzberger 472, Daichendt 447, Glanzner 430, Horst 449.

Manfred Hübner

René Zesewitz und Thorsten Kockmann hervorragend. Kockmann erreichte 697 Kegel in die Vollen sowie 355 beim Abräumen und steigerte sich auf eine neue persönliche Bestleistung von 1052 Kegeln. Doch die Partie war noch nicht gewonnen, denn die in der Schnitlliste besten Amberger kamen mit Jürgen Zeitler und dem Tschechen Michael Fürst noch. Doch Zeitler war angeschlagen und blieb wie Fürst weit unter seinen Möglichkeiten. Beim VKC lief es bei Steffen Karl gar nicht, aber Marcus Hahl rechtfertigte seinen Einsatz eindrucksvoll. Nach mäßiger erster Bahn (216) steigerte er sich auf hervorragende 983 Kegel, und die Partie war gewonnen.

FEB: Markus 1048, Wehner 1010, Wifling 973, Hufnagel 958, Zeitler 936, Fürst 935.

Amberg: Auer 971, Galjanic 1014, Zesewitz 1001, Kockmann 1052, Karl 906, Hahl 983.

Michael Rappe

Victoria Bamberg – Rot-Weiß Sandhausen 5983:5766

Eine geschlossene Mannschaftsleistung gab den Ausschlag zum Sieg von Bamberg gegen Sandhausen. Doch mit Respekt hatte man am Samstag die Gäste von Rot-Weiß Sandhausen auf der Kegelanlage im Sportpark erwartet. Das letzte Spiel war aus den Köpfen verdrängt, und so setzte man auch vom Start weg das Vorhaben in die Tat um, die Gäste nicht ins Spiel kommen zu lassen. Der Erfolg fiel am Ende doch sehr deutlich aus und zeigte, dass sich das Team wieder gefangen hat. „Wir haben das Match von Beginn an bestimmt und sind nie unter Druck geraten“, sagte Trainer Bela Csanyi nach dem Spiel, und Kapitän Zitzmann fügte an: „Wir haben gut gespielt und verdient gewonnen, aber hatten eine stärkere Gegenwehr erwartet. Nun folgt eine Spielpause bis zum 3. Februar, dann geht es zum schweren Auswärtsspiel nach Eppelheim.“

Victoria: Strohmenger 1002, Schreiner 1017, Zitzmann 991, Geier 1006, Wellach 979, Craciun 988.

RW: Hasenstab 970, Busse 958, Mutschler 931, Kern 957, Kessler 981, Zimmermann 969.

Winfried Ullmann

KV Mutterstadt – SV Geiseltal-Mücheln 5641:5547

Erster Saisonsieg für Mutterstadt!

Olympia Mörfelden – SKC Staffelstein 5847:5868

Olympia: Fleischer 1011, Walter 956, Dill 989, Beck, 966, Liebold 972, Jestädt 953.

SKC: Nielsen 1023, Pytlik 970, Vicha 950, Gumbrecht 901, Jelinek 982, Heisler 1042.

ESV Ravensburg – Rot-Weiß Zerbst 6097:6353

Der amtierende deutsche Meister aus Zerbst wurde seiner Favoritenrolle beim Spitzenspiel in Ravensburg mehr als gerecht. Bei ihrem klaren Erfolg spielten die Anhaltiner wie aus einem Guss und hatten nach der Galavorstellung und den erzielten 6353 Kegeln sogar einen neuen Vereinsrekord zu verzeichnen. Dabei konnten sich die Gäste den Luxus erlauben, den aktuellen deutschen Nationalspieler Sven Tränkler, der immerhin in der deutschen Bestenliste dieser Saison auf dem sechsten Rang steht, auf die Ersatzbank zu setzen.

ESV: Aigner 1051, Buschow 1072, Zadravec 1008, Bizjak 1007, Zivkovic 947, Wendl 1012.

RW: Cech 1048, Fuckar 1067, Scholler 1029, Reiser 1091, Hoffmann 1046, Gerdau 1072.

Ludwig Fäßler



Damir Fuckar steuerte 1067 Kegel zum Zerbster Rekordsieg in Ravensburg bei.

Foto: Tobias Schwerdt

Vorgezogenes Spiel
Rot-Weiß Sandhausen – VKC Eppelheim 5701:5720

Zum ersten Mal seit April 2001 hat der VKC Eppelheim in der Deutschen Classic-Liga der Herren wieder bei Rot-Weiß Sandhausen verloren. Entsprechend groß war der Triumph für das Team vom Hardtwald. „Schreiben Sie, der Herbold hat endlich den Erni geschlagen“, frozzelte Rot-Weiß-Manager Ralf Herbold nach dem 5720:5701-Krimi.

Das Spiel selbst enttäuschte die rund 100 Zuschauer. Angesichts der Tatsache, dass der Kegelspielbetrieb sonst weitgehend ruhte, war das eine enttäuschende Kulisse. Aber das Spiel hatte auch nicht mehr verdient, es lebte nur von der Spannung. „Eigentlich bin ich von einem Ergebnis um 5900 ausgegangen“, wunderte sich Ralf Herbold und konnte wie die Eppelheimer auch die hohe Fehlerzahl überhaupt nicht verstehen. „Man konnte die Kugeln kaum halten“, moserte dagegen Rekord-Weltmeister Christian Schwarz über das viel zu glatte Spielgerät. Acht Fehler sind ihm in seiner langen und großen Karriere wohl selten passiert; vier davon fabrizierte er am Stück, als er einen einzigen Kegel mehrmals verfehlte. 47 Fehler insgesamt für beide Teams sind für die DCL völlig inakzeptabel.

„Für die Zuschauer war es ein abwechslungsreiches und spannendes Spiel“, meinte Klaus Erni. Sein Team geriet zunächst haushoch in Rückstand, weil Vladimir Galjanic wegen eines Trauerfalles im Freundeskreis völlig neben sich stand und nur 913 Kegel erreichte. Er verlor gegenüber Sandhausens bestem Spieler Dieter Hasenstab (1000) mächtig an Boden, und auch Jens Auer zog gegen Uwe Mutschler knapp den Kürzeren. Im Mittelpaar holte Eppelheim dank René Zesewitz und Thorsten Kockmann stark auf, doch noch immer waren es 52 Kegel Rückstand. Das schien gegen die erfahrenen Sören Busse und Hans-Otto Kessler schwer aufzuholen, doch Christian Schwarz und der junge Marcus Hahl legten mächtig los. Die letzten 100 Wurf gab es ständige Führungswechsel um wenige Kegel, doch beim letzten Abräumen setzte sich Sandhausen durch. Die Gastgeber waren im Abräumen deutlich stärker (2005:1918), der VKC hatte in die Vollen mit 3783:3715 die Nase vorn.

RW: Mutschler 953, Hasenstab 1000, Zimmermann 913, Kern 997, Kessler 936, Busse 921.

VKC: Auer 946, Galjanic 913, Zesewitz 963, Kockmann 989, Hahl 956, Schwarz 934.

Michael Rappe

Link: Ergebnisse und Tabelle

Vorschau 14. Spieltag 03.02.2007

13:00 Uhr: SV Geiseltal-Mücheln - FEB Amberg
 13:00 Uhr: VKC Eppelheim - SKC Victoria Bamberg
 13:00 Uhr: SKV Rot-Weiß Zerbst - KV Mutterstadt
 13:00 Uhr: Rot-Weiß Sandhausen - SKC Staffelstein
 12:30 Uhr: Olympia Mörfelden - ESV Ravensburg

Das Ende einer Ära – Großer Umbruch beim VKC Eppelheim

Ausgerechnet im Jahr seines 50-jährigen Jubiläums macht der deutsche Rekordmeister Vollkugelclub Eppelheim den großen Schnitt. „Wir setzen künftig auf den Nachwuchs und kalkulieren dabei auch den Abstiegskampf oder sogar den Abstieg mit ein“, meinte VKC-Vorsitzender Klaus Erni nach dem Derby in Sandhausen. „Wir können und wollen nicht mehr mit den zahlungskräftigen Klubs mithalten“, sagte er als Begründung.

Seit dieser Woche steht fest, dass Mannschafts-Weltmeister René Zesewitz zum designierten DCL-Aufsteiger Stolzer Kranz Walldorf wechseln wird, und dass der Kroatie Vladimir Galjanic künftig für Victoria Bamberg spielt. Außerdem wird Rekord-Weltmeister Christian Schwarz seine Karriere beenden, ebenso wie Ulrich Herzog. Mit Steffen Engel, der beruflich nach München wechselt, und Stefan Kettenmann, der aus Verletzungsgründen aufhört, gibt es zwei weitere Abgänge. Um den derzeitigen Kapitän Marcus Schäfer soll eine junge, talentierte und zukunfts-trächtige Mannschaft aufgebaut werden. Für Schäfer ist das kein Problem. „Das ist sicherlich eine Herausforderung“, meinte Schäfer. „Ich bin mir gar nicht sicher, ob es wirklich nur gegen den Abstieg gehen wird“, meinte er optimistisch. Neben ihm sollen auch Thorsten Kockmann und Jens Auer bleiben, Nachwuchstalent Marcus Hahl spielt sich ohnehin immer stärker in den Vordergrund. Steffen Karl sowie Jan Jacobsen stehen ebenfalls noch hinten dran.



René Zesewitz kegelt künftig für Stolzer Kranz Walldorf.

Zwei Neuzugänge stehen mit dem 24-jährigen Tobias Lacher aus Kuhhardt (bei Germersheim) sowie dem frisch gebackenen A-Jugend-Nationalspieler Marlo Bühler von der SpVgg Ketsch bereits fest. „Einen etwas erfahreneren DCL-tauglichen Spieler werden wir noch holen“, kündigte Erni an, wollte den Namen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nennen.

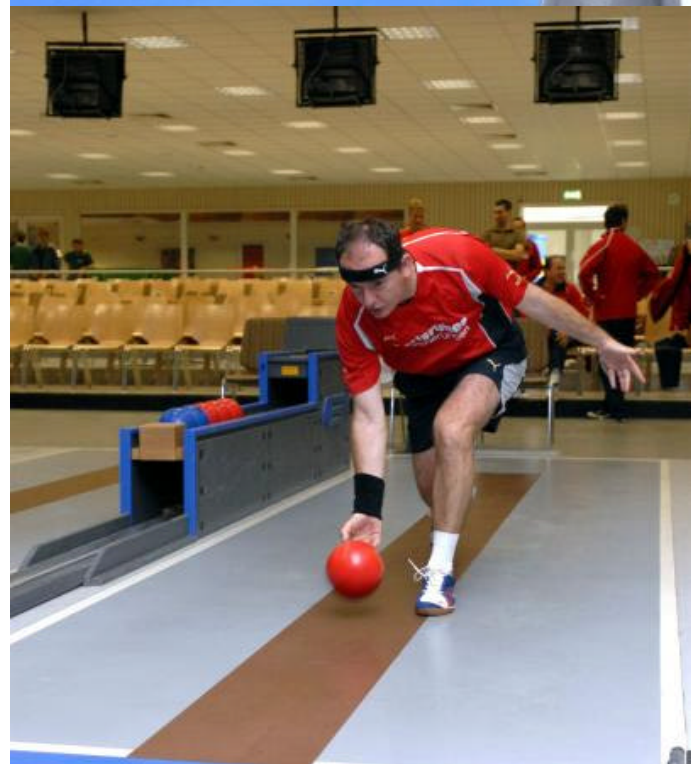
Für den VKC-Vorsitzenden, der bis 10. März auch noch Präsident des Deutschen Keglerbundes Classic ist, ehe er auf der Classic-Konferenz in Öhringen einem Nachfolger Platz macht, ist dieser Umbruch gar kein Problem. „Einige im Umfeld haben damit schon Probleme, aber ich sehe das auch als Chance“, sagte Erni. Dabei verweist er auf die Damen des DSKC Eppelheim, die ihren Abstieg aus der DCL glänzend verkraftet haben und mit einem jungen und kampfstarken Team derzeit dem Wiederaufstieg entgegensehen und sicherlich auch in der höchsten Spielklasse eine gute Rolle spielen können. „Wir werden der VfB Stuttgart für Arme“, meint Erni lachend mit dem Verweis auf die „jungen Wilden“ des Fußball-Bundesligisten.

Für die langjährigen und verdienten Meisterspieler wird es am 7. Juli anlässlich des Jubiläums ein großes Abschiedsspiel geben. Dazu werden Rot-Weiß Sandhausen, SV Geiseltal-Mücheln und Olympia Mörfelden eingeladen, alles Klubs, mit denen enge freundschaftliche Bande bestehen. Mit der Welpokal-Siegermannschaft von 1998 wird auch der großartige Friedhelm Zänger seinen Abschied geben. Wahrlich das Ende einer ganz großen Kegelsport-Ära.

Michael Rappe



Christian Schwarz beendet nach dieser Saison seine große Laufbahn.



Vladimir Galjanic wechselt zu Victoria Bamberg.

Fotos (3): Wolfgang Schwindtner

13. Spieltag

Zitterpartie beim TSV Schott Mainz

Die Tabellsituation bleibt auch nach dem 13. Spieltag unverändert. Der DSKC Eppelheim steuerte mit einem weiteren Sieg beim ESV Neckarholz direkt auf den Meisterschaftstitel zu. Der KV Liedolsheim, als direkter Verfolger, konnte bei KSC Eintracht Frankfurt punkten. Der ESV Pirmasens gewann knapp gegen die Damen von Germania Karlsruhe. Mit allen Kräften wehren sich die Damen des DKC Kelsterbach gegen den drohenden Abstieg. Deutlich setzten sie sich gegen den Tabellenletzten SKC Mundenheim durch. Eine Zitterpartie gab es beim TSV Schott Mainz zu sehen. Gegen den Falkeneck KV Riederwald entschied sich die Partie mit nur vier Kegeln zu Gunsten des TSV.

ESV Neckarholz VS – DSKC Eppelheim 2662:2751

ESV: Olschewski 468, Dieterle 464, Weisbrod 445, Kumbartzki 442, Benzing 428, Suckert 415.

DSKC: Kastner 497, Müller-Stapf 488, Frey 463, Walter 445, Hoff 444, Ehrhard 414.

SKC Mundenheim – Fortuna/DKC Kelsterbach 2556:2686

SKC: Fetzer 454, Ziegler 451, Stephan 444, Brendel 427, Nassab 403, Biebinger/Büxler 377.

DKC: Adams 478, Bausch 475, Krause 453, Wagner 434, Martin 429, Röder 417.

Link: Ergebnisse und Tabelle

Vorschau 14. Spieltag 04.02.2007

12:00 Uhr: Falkeneck Riederwald - ESV Neckarholz

13:00 Uhr: DSKC Eppelheim - 1. SKC Mundenheim

13:30 Uhr: SKC Germania Karlsruhe - Schott Mainz

13:00 Uhr: Fortuna/DKC Kelsterbach - Liedolsheim

12:30 Uhr: KSC Eintracht Frankfurt - ESV Pirmasens

TSV Schott Mainz – Falkeneck KV Riederwald 2566:2562

TSV: Helbach 437, Moll 435, Kaiser 432, Orth-Helbach 426, Orth 425, Petry 411.

Falkeneck: Esser 459, Bonarius 445, Sporys 440, Eigler 440, Ernst 403, Schauer 375.

KSC Eintracht Frankfurt – KV Liedolsheim 2573:2648

KSC: Pinhack-Klein 460, Baumann 447, Röber 439, Meller 431, Nebel 431, Bender/Baum 365.

KV: Seitz 470, Kovacevic 453, Sellner 443, Michalske 430, Zimmermann 429, Dürr 423.

ESV Pirmasens – SKC Germania Karlsruhe 2540:2521

ESV: Zwanzinger 468, Gamm 432, Wetzel 423, Fernekess 417, Friedmann 401, Huntzinger 399.

SKC: Müller 438, App 435, Hetenyi 425, Vogt 425, Will 424, Schwarzenberger 374.

Yvonne Lauer



Nicole Müller-Stapf (DSKC Eppelheim) gehört zur Top 5 der Schnittliste der Damen-Bundesliga West.

Foto: Tobias Schwerdt

13. Spieltag

Walldorf siegt auch in Niederstotzingen

Durch den Sieg beim TSV Niederstotzingen steht der Stolz Kranz Walldorf praktisch als Meister und Aufsteiger in die DCL fest. Die zwei theoretisch noch fehlenden Punkte könnte Walldorf bereits beim nächsten Spiel zu Hause gegen Blau-Weiß Peiting sichern. Die Peitinger ihrerseits demonstrierten am Wochenende erneut ihre Heimstärke. Mit fünf Ergebnissen über der 1000er Grenze wurden 6100 nur knapp verpasst und den Gästen aus Ettlingen keine Chance gelassen. Eine erneute Heimmiederlage kassierten die Nibelungen Lorsch. Auch gegen Bahnfrei Aschaffenburg Damm war trotz einer Leistungssteigerung zur Vorwoche kein Sieg möglich. Besser machten es die Spieler des KSC Hainstadt. In einem umkämpften Heimspiel gegen die alten Rivalen aus Gerolsheim gelang ihnen der lang ersehnte Sieg, so dass sie nun vier Punkte Abstand zu den Lorschern haben und sogar nach auf den siebten Platz schießen dürfen, der endgültige Sicherheit im Kampf um den Klassenverbleib bietet. Auf diesem steht zurzeit die TSG Kaiserslautern. Mit einem Pflichtsieg gegen Heros Freiburg behaupteten die Pfälzer zwei Punkte Vorsprung auf Hainstadt. Die Freiburger ihrerseits werden nun endgültig für die 2. Bundesliga planen müssen.

TSV Niederstotzingen – Stolzer Kranz Walldorf 5717:5797

TSV: Ulbrich 997, Ger 986, Schmid 953, Mauterer 949, Bührlé 940, Kudelic 892.

SK: Pytlik 1012, Radanovic 972, Machala 957, Rapo 957, Drescher 956, Schondelmaier 943.

Blau-Weiß Peiting – KSG Ettlingen 6088:5684

BW: Eberl 1075, Hitzlberger 1068, Leserer 1044, Büchner 1033, Habiger 1002, Mayer 866.

KSG: Grüneberg 962, Dittkuhn 956, Wolfring 950, Stritzke 948, Elinger 942, Schneidereit 927.

Nibelungen Lorsch – BF Aschaffenburg Damm 5486:5550

Nibelungen: F. Gutschalk 987, Ott 932, Wesch 929, Walter 907, T. Gutschalk 879, Gassner 852.

BF: Frey 973, Schlett 943, Zenglein 936, Gierl 909, Zöllner 905, Schachner 884.

KSC Hainstadt – TuS Gerolsheim 5587:5526

KSC: Sinnß 993, Ankert 983, Kaes 924, Becker 920, Schmidt 919, Scheuermann 848.

TuS: Nickel 963, Rinnert 958, Walther 933, Dietz 926, Scholz 890, Staab 856.

TSG Kaiserslautern – Heros Freiburg 5738:5492

TSG: Übler 974, Bernhardt 965, Nikiel 952, Wagner 949, Kudla 938, Witt/Heß 960.

Heros: Driller 961, Dräger 954, Göpper 919, Schweizer 912, Schöneberg 876, Selz 870.

Stefan Bender

Link: Ergebnisse und Tabelle

Vorschau 14. Spieltag 03.02.2007

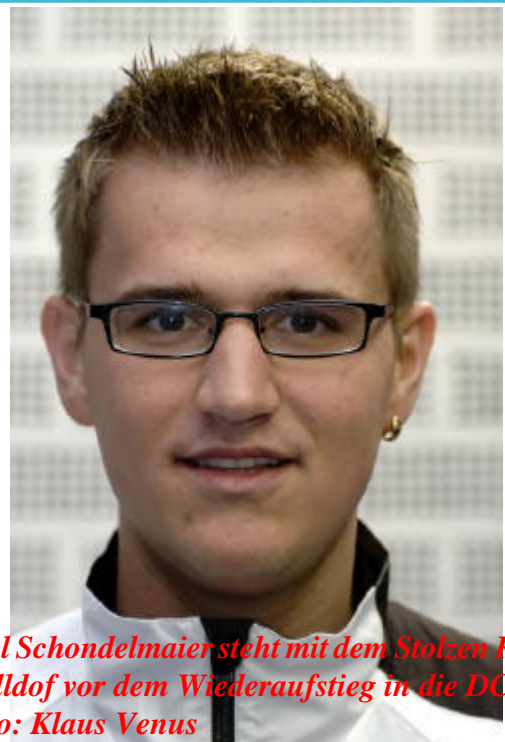
13:30 Uhr: St. Kranz Walldorf - Blau-Weiß Peiting

12:30 Uhr: KSG Ettlingen - KSC Hainstadt

12:00 Uhr: Damm Aschaffenburg - Niederstotzingen

12:30 Uhr: TuS Gerolsheim - KC Heros Freiburg

12:30 Uhr: TSG Kaiserslautern - Nibelungen Lorsch



**Axel Schondelmaier steht mit dem Stolzen Kranz Walldorf vor dem Wiederaufstieg in die DCL.
Foto: Klaus Venus**

13. Spieltag

Waldkirch, Kollnau und Feuerbach kämpfen gegen den Abstieg

Die Saison 2006/07 neigt sich so langsam dem Ende zu, langweilig wird es allerdings nicht. Im unteren Feld der Tabelle scheint es noch spannend zu werden. Der DKC Waldkirch siegte deutlich mit neuer Auswärts-Bestleistung gegen den KSC Rot-Weiß Kollnau. Die Sportvereinigung Feuerbach unterlag hingegen knapp gegen den EKC Lonsee. Damit sind diese drei Mannschaften punktgleich und kämpfen gegen den Abstieg. Im Spitzenspiel Stuttgart Nord gegen den ESC Ulm waren beide Mannschaften ziemlich angespannt. Die Ulmer Damen zeigten sich nicht auf ihrem gewohnten Niveau und verloren gegen den BKS. Blau-Weiß Sandhausen gewann knapp beim SKC Fidelitas Karlsruhe. Der DSKC Eppelheim unterlag mit drei Kegeln beim SKV Bonndorf.

SKV Bonndorf – DSKC Eppelheim II 2771:2768

SKV: Waldkircher 501, Eder 474, Cosic 462, Eiberger 451, Gamp 451, Weber 431.

DSKC: Bühler 515, Ebert 460, Stache 455, Hafen 452, Raab 449, Gaber 437.

SKC Fidelitas Karlsruhe – Blau-Weiß Sandhausen 2571:2584

SKC: Munz 456, Diessner 438, Vukovic 437, Dreher 427, Mayer 425, Schneider 388.

Blau-Weiß: Astor 448, Bender 443, Treiber 443, Sauter 441, Ruckmich 405, Weber 404.

[Link: Ergebnisse und Tabelle](#)

Vorschau 14. Spieltag 04.02.2007

13:00 Uhr: ESC Ulm - SKV Bonndorf

15:00 Uhr: DSKC Eppelheim II - Fidelitas Karlsruhe

13:00 Uhr: EKC Lonsee - BKS. Stuttgart-Nord

13:30 Uhr: Blau-Weiß Sandhausen - DKC Waldkirch

14:00 Uhr: Rot-Weiß Kollnau - Sportv. Feuerbach

BKS. Stuttgart Nord – ESC Ulm 2594:2495

BKS.: Bader 465, Jones 456, Waurick 435, Klein 419, Lauer 415, Strehler 404.

ESC: Krautsieder 443, Wolfsteiner 435, Schilder 420, Ruß 417, Lettner 411, Botzenhart 369.

Rot-Weiß Kollnau – DKC Waldkirch 2649:2772

Rot-Weiß: Kesselring 471, Lindinger 454, Eisenmann 446, Schwer 429, Lang 424, Hug/Apostel 425.

SpVgg Feuerbach – EKC Lonsee 2561:2585

SpVgg: Wagner 456, Krannhals 441, Stebich 437, Mlinaric 422, Mann 416, Rosenwirth 389.

EKC: Reh 443, Bierbaumer 436, Dittberner 436, Hiller 434, Benz 42, Merk 409.

Yvonne Lauer



*Sirikit Bühler (DSKC Eppelheim II) spielte mit 515 Kegeln in Bonndorf neue persönliche Bestleistung.
Foto: Tobias Schwerdt*

13. Spieltag

Bad Dürrhein gelingt Überraschung gegen Viernheim

Der designierte Aufsteiger Viernheim hat die Chance des vorzeitigen Aufstiegs verpasst. Am 13. Spieltag kassierte der Tabellenführer bei den heimstarken Bad Dürrheimern die erste Saisonniederlage. Aber auch bei einem Sieg wäre der Triumph vertagt worden, denn der Verfolger Helmlingen-Scherzheim konnte gewinnen. So kann der KC 25 Viernheim frühestens am 15. Spieltag als Aufsteiger feststehen. Im Spitzenspiel konnte sich der VKC Eppelheim II bei Neckarholz VS durchsetzen. Blau-Gelb Nußloch ging als Sieger im Kellerduell bei der SKG Singen hervor und konnte damit zu Singen aufschließen. Beide Mannschaften sind nun punktgleich und können rechnerisch den Klassenerhalt schaffen, auch wenn es sehr schwer werden wird.

ESV Neckarholz VS – VKC Eppelheim II 5425:5453

NH: Dorfhuber 944, Paulus 935, Kaltenbach 910, Stierle 908, Böhm 887, Rosenberg 841.

VKC: Hast 935, Back 927, Müller 924, Böhler 908, Engel 887, Kettenmann 872.

SG Helmlingen-Scherzheim – ESV Ravensburg II 5469:5317

SG: Predrag 933, Otte 918, Schütterle 915, Sester 912, Wagner 911, Niedieck 880.

ESV: Gutierrez 962, Schmidt 916, Kovac 875, Arndt 869, Cimerman 863, Kaiser 832.

Link: Ergebnisse und Tabelle

Vorschau 14. Spieltag 03.02.2007

13:00 Uhr: SVH Königsbronn - ESV Neckarholz
15:30 Uhr: VKC Eppelheim II - Helmlingen/Scherzheim
12:00 Uhr: KSC Viernheim - SKC FH Eppelheim
13:00 Uhr: ESV Ravensburg II - Blau-Gelb Nußloch
12:30 Uhr: SKG 77 Singen - KV 39 Bad Dürrhein

Frei Holz Eppelheim – SVH Königsbronn 5591:5590

FH: Mahler 979, Grubisic 967, Wolfschläger 916, Will 914, Hörner 897, Justmann/Werner 918.

SVH: Vetter 977, Fauth 955, Rieck 942, Strass 938, Benz 892, Pöllmann 886.

SKG Singen – Blau-Gelb Nußloch 5611:5762

SKG: Ruch 992, Matijasevic 948, Merk 932, Bauer 931, Müller 911, Köcher 897.

BG: T. Mahl 1021, A. Mahl 969, Nikisch 959, Kömives 942, Olson 937, Rensch 934.

KV Bad Dürrhein – KC Viernheim 5698:5683

KV: Dreier 1005, Schmidt 969, Kirchenmayer 955, Kaisler 940, Hüniger 919, Markulin 910.

KC: Brohm 1005, Engel 972, Hohrein 958, Heizmann 949, Schulz 923, Schmitt 876.

Matthias Seifert



Alles über den DKBC im Internet unter:
<http://www.dkbc.de>

12. Spieltag

Semper Berlin schlägt Nerchau

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewann Semper Berlin gegen die abstiegsgefährdeten Nerchauer. Am Start begannen die Gäste äußerst stark, besonders der Tagesbeste Torsten Stieler (933 Kegel). Die Berliner Noack und Neher verkürzten den 23-Kegel-Rückstand des Startpaares auf neun Kegel. Am Schluss sorgten Erik Schielicke und Thomas Prill noch für den Sieg. Mit nunmehr 16:10-Punkten befindet sich Semper in oberen Tabellenregionen; in den nächsten beiden Auswärtsspielen wird sich zeigen, ob man noch um den Aufstieg mitspielen kann.

Semper Berlin – Nerchauer SV 5344:5288

Semper: Schielicke 918, Noack 896, Fritze 893, Prill 893, Zinow 875, Neher 869.

NSV: Stieler 933, Grüneberger 910, Schindler 879, Neuber 874, Müller 858, Dinger 834.

Wolfgang Zinow

[Link: Ergebnisse und Tabelle](#)

Vorschau 14. Spieltag 03.02.2007

13:00 Uhr: Kleeblatt Berlin II - Geiseltal/Mücheln II
13:00 Uhr: SV Senftenberg - Rot-Weiß Zerbst II
13:00 Uhr: Nerchauer SV - ESV Lok Cottbus
13:00 Uhr: KV Wolfsburg - Magdeburger SV
13:30 Uhr: ESV Roßlau - SV Semper Berlin

Anmerkung der Redaktion:

Gerne würden wir auch über die 1. und 2. Bundesligen der Damen und Herren im Osten berichten. Leider gibt es für diese Ligen nach wie vor keine Mitarbeiter. Das ist ärgerlich für Vereine wie Semper Berlin oder Geiseltal-Mücheln, die Berichte schicken. Jeder Klub sollte sich überlegen, ob er nicht seine Öffentlichkeitsarbeit verbessern sollte.

2. Bundesliga Ost Damen

12. Spieltag

SV Geiseltal-Mücheln – Sportfreunde Luckenau 2603:2598

SV: Müller 454, Welner 451, Rudek 442, Grube 434, Kiehl 415, Bergmann 407.

Spfr.: Fritzsche 470, Zeppritz 449, Speck 436, Rößler 421, Lieb 414, Blume 408.

[Link: Ergebnisse und Tabelle](#)

Vorschau 14. Spieltag 04.02.2007

13:00 Uhr: ISG Hagenwerder - SSV Brand-Erbisdorf
13:00 Uhr: KSV Bennewitz - Sportfreunde Luckenau
13:00 Uhr: Geiseltal/Mücheln - Halberstädter KSV
13:00 Uhr: SV Senftenberg - SC Riesa
13:00 Uhr: 1. KSC 1959 Seelow - Blau-Weiß Brehna

Länderspiel U 18 Polen - Deutschland

17. Februar 2007 in Wronki (POL)

Aufgebot des DKBC

U 18 weiblich

Sina Beisser	26.11.1990	Goldene 13 Öhringen	WÜ
Nadine Kretschmer	29.01.1989	Schönebecker SV 1861	ST
Raphaella Kummer	05.12.1988	TSV Ingolstadt - Nord	BY
Julia Ofenloch	08.03.1989	DKC Germania Lampertheim	BA
Saskia Seitz	08.05.1989	KV 1996 Liedolsheim	BA
Carmen Vogel	06.09.1988	SKC Victoria Bamberg	BY

U 18 männlich

Mario Bühler	09.06.1991	SpVgg 06 Ketsch	BA
Robert Heydrich	17.08.1988	SKV Rot-Weiß Zerbst 1999	ST
Matthias Moser	25.07.1988	TSV Weinsberg	WÜ
Florian Seitz	05.12.1989	KC Schwabsberg	WÜ
Maik Uhlmann	11.08.1988	ISG Hagenwerder	SN
Sven Völkel	23.01.1990	KSC Eintracht 67 Bockenheim	HE

Karl-Heinz Schmidt



LV Rheinland-Pfalz
Pressewart
Hermann Kob

Alois Hauck wurde 80 Jahre - 30 Jahre ein Vorbild im Ehrenamt

Alois Hauck, der Patriarch des Keglervereins Rodalben, gehört seit seinem Geburtstag am 15. Januar zu den „Achtzigern“. Fit, diese Wortschöpfung kannte man zwar 1927 in seinem Geburtsjahr noch nicht, dies aber ist der Jubilar immer noch. Er hat sich gut gehalten, obwohl die Last der Verantwortung als Vorsitzender des Keglervereins Rodalben und des Clubs SKK Eintracht Rodalben jahrzehntelang auf seinen Schultern lastete. Das Rezept dazu, verrät das Geburtstagskind, war vor allem eine intakte Familie, das ausgefüllte, erfolgreiche Berufsleben und natürlich das Kegeln. Ganz so einfach war dies aber nicht, da der gelernte Kaufmann, bedingt durch den Beruf als Schuhhandelsvertreter, nur an den Wochenenden am heimischen Herd weilte. In Hessen und im gesamten Frankenland brachte er die „Schlappe“ einer sehr guten Hauensteiner Qualitätsmarke an den Mann. Es war anstrengend, mit den schweren Musterkoffern die Kunden zu besuchen, aber auch schön, denn der Kontakt zu den Abnehmern hatte in vielen Fällen fast schon etwas Familiäres. So erinnert sich Alois Hauck gern an diese so genannten goldenen Zeiten der Schuhindustrie zurück, in denen es selten Absatzprobleme gab. Seit seinem Abschied aus dem Kreis der Aktiven schiebt er eine ruhigere Kugel, ist aber immer noch beim Wandern, dem wöchentlichen Saunagang, beim Schwimmen und ab und an im gesellschaftlichen Clubkreis der Eintracht bei einem kurzweiligen Kegelspiel darauf bedacht, nicht einzurosten.

Der jahrelangen Tradition folgend, mit der er dem Rummel um seine Person entgehen möchte, wurde auch der „Achtzigste“ außerhalb der Rodalber Stadtmauern gefeiert. Erst am Montag, den 22. Januar, konnten ihm seine Eintrachtler und die Vorstandschaft des Keglervereins im kleinen Kreis in der Gaststätte der Turnerschaft Rodalben gratulieren. Dass der Name des Keglervereins weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde und einen hervorragenden Ruf genießt, dafür sorgte Alois Hauck mit unermüdlichem Idealismus. Er gehörte in Rodalben bei den Keglern zu den Männern der ersten Stunde. Als Vorstand des Gesellschaftskegelclubs „Die Stracke“ war er Mitbegründer des Keglervereins im Jahr 1959. Im ersten KVR-Jahr führte Alois Hauck den Integrationsprozess weg vom gesellschaftlichen Kegelspiel hin zum sportlichen Wettstreit nach den Regeln des Deutschen Keglerbundes durch. Bereits ein Jahr später wurde ihm die Bürde des Vorsitzenden-Amtes auf die Schultern geladen. Daran ist er nicht zerbrochen. Zielstrebig hat er jeweils mit einer intakten Führungsspitze auf dem Fundament der Gründer erfolgreich aufgebaut.

In dieser Zeit haben die Rodalber Kegler viele Erfolge errungen. Im Bezirk, auf Landesebene, national und auch international mischten sie in der Spitze mit und vollbrachten Leistungen, die für sich sprechen. So unter anderem die Erfolge von Georg Arenth mit der Nationalmannschaft als Europameister und Vizeweltmeister. Aber nicht nur als Vorstand des Keglervereins hat sich das keglerische Urgestein bewährt. Beim Sportkegelclub Eintracht, dem Nachfolger des Gesellschaftsclubs „Die Stracken“, hatte er ebenfalls alles fest im Griff. So ist es kein Wunder, dass dieses Engagement nach seinem Rückzug ins Private 1990 mit dem Ehrenvorsitz des Keglervereins und der Ehrenmitgliedschaft in der Eintracht gewürdigt wurde. Auch in den Gremien des Bezirks als Schatzmeister und im Landesfachverband Rheinland-Pfalz eV. Kegeln, in dem er noch Sitz und Stimme im Ältestenrat hat, war er ein konstruktiver Mitarbeiter.

In seinem überwiegend positiv verlaufenen Leben befindet sich aber auch ein Kapitel Traurigkeit. 1944, als 17-Jähriger, erreichte ihn der Einberufungsbefehl, um mit der großdeutschen Wehrmacht das Vaterland zu retten. Über Prag und Budweis geriet er in Tangermünde in Gefangenschaft und hatte Glück, bereits 1948 wieder in die Heimat zurückzukehren.

Dringend Spender für Knochenmark gesucht

Sportkamerad Dennis Kraus (26) vom 1. SKC Monsheim ist an lymphatischer Leukämie schwer erkrankt und befindet sich in der Uni-Klinik Mainz. Hilfe ist dringend erforderlich.

Wer kann und helfen will, möchte sich bitte schnellstens mit dem Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz III, Knochenmarktransplantation, Frau Waldeck,

Telefon (06131) 175049, Fax (06131) 175631 oder Email: b.waldeck@3-med.klinik.uni-mainz.de in Verbindung setzen.

BKSA-Veranstaltungen

Vom **4.-19.02.2007** (4 Bahnen)

In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener Anker“

Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359 Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-674

Vom **4.-19.03.2007** (4 Bahnen)

In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener Anker“

Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359 Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-674

Am **31.03./01.04./03.-09.04./11.-15.04.und 21./22.04.2007** (4 Bahnen) **Montag 02.04. u. Dienstag 10.04.07 Ruhetag auf der Bahn**

In **89168 Niederstotzingen**, Jahnstr. 2, TSV Vereinsheim

Meldungen an Angelika Bühler, Werrengasse 17, 89129 Langenau-Setzingen, Tel.: + Fax: 07345-7160

Vom **1.-14.04.2007** (4 Bahnen)

In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener Anker“

Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359 Kasendorf, Tel: 09228-622 und -623, Fax: 09228-674

Vom **03.-15.04.2007** (4 Bahnen)

In **92348 Berg**, Schulstr. 40, Sportheim

Meldungen an Hubert Kerschensteiner, Pfalzgrafenstr. 6, 92348 Berg, Tel.: 09189-7500

Vom **07.-22.04.2007** (5 Bahnen)

In **97318 Kitzingen**, Mainstockheimer Str. 1, Keglerheim Kolosseum

Meldungen an Gerhard Güntner, Armin-Krah-Str. 2 a, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321-32756

Vom **07.-15.04.2007** (4 Bahnen)

In **92637 Weiden**, Am langen Steg 17, SpVgg Weiden

Meldungen an Andrea Imbs, Tillystr. 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961-37871 Fax: 0961-6345594

Vom **10.-22.04.2007 (nur Di./Do./Sa./So.)** 4 Bahnen

In **90768 Fürth-Burgfarmbach**, Tulpenweg 60

Meldungen an Claudia Morawietz, Hiltmannsdorfer Str. 60, 90768 Fürth-Burgfarmbach, Tel.: 0911-7874075 (ab 17.00 Uhr) E-Mail: Claudia-Mora@t-online.de

Vom **13.-28.04.2007** (4 Bahnen)

In **91174 Spalt**, Windsbacher Str. 21, Gasthof „Hoffmanns Keller“

Meldungen an Norbert Flachenecker, Untereschenbach 13, 91575 Windsbach, Tel.: 0174-3433912, Fax: 09871-657152

Vom **06.-09./14.-15./21.-22.04.2007** (8 Bahnen)

In **89312 Günzburg**, Königsberger Str. 7, Restaurant „Tannenhof“

Meldungen an Lothar Hein, Frühmeißstr. 35 a, 86470 Thannhausen, Tel.: 08281-3653 Fax: 08281-797247 Mobil: 01628646947, E-Mail: HeinLothar@aol.com

Vom **14.-29.04.2007** (2 Bahnen)

In **92690 Pressath/Oberpfalz**, Wolldauerstr., im TSV-Sportzentrum

Meldungen an Hermann Dietl, Schulstr. 22, 92655 Grafenwöhr, Tel.: 09641-3216

Vom **14.-29.04.2007** (4 Bahnen)

In **90584 Allersberg**, Industriestr. 19 a

Meldungen an Otto Hausmann, Am Weinberg 18, 90584 Allersberg, Tel. + Fax: 09176-7231

Vom **14.-29.04.2007** (4 Bahnen)

In **92224 Amberg**, Dallackerstr. 36, „Wagrainstübl“

Meldungen an Rudolf Brüssel, Brentanostr. 8, 92224 Amberg, Tel.: 09621-32656

Vom **27.04.-06.05.2007** (4 Bahnen)

In **83301 Traunreut**, Traunring 116, TuS – Sportheim

Meldungen an Josefa Leutner, Adalbert-Stifterstr. 5, 83301 Traunreut, Tel.: 08669-4649

Vom **20.-29.04.2007** (2 Bahnen)

In **97720 Nüdlingen**, Am Wurmerich 30, Kegelanlage Sportheim TSV Nüdlingen

Meldungen KimThomas Schneiker, Münnerstädter Str. 58, 97720 Nüdlingen, Tel.: 0971-7856371

Vom **21.04.-01.05.2007** (4 Bahnen)

In **96450 Coburg**, Karchestr. 2, Sportheim Coburger Turnerschaft

Meldungen an Klaus Kaschny, Lautertalstr. 11, Tel.: 09563-721174 Fax: 09563-726415

Vom **01.-13.05.2007** (4 Bahnen)

In **86551 Aichach**, Donauwörther Str. 12, TSV-Turnhalle

Meldungen an Martin Kerle, Werderstr. 6, 86551 Aichach, Tel.: 08251-2880

Am **01./03./05./06./08./ und 10.05.2007** (6 Bahnen)

In **82362 Weilheim**, Kegelhalle

Meldungen Markus Weber, Frankenstr. 14, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803-639991

Nach der Ausstrahlung des ARD-Berichtes „Mission sauberer Sport“ erklärt der DOSB:

Die in dem Beitrag erhobenen Vorwürfe müssen sorgfältig und rasch aufgearbeitet werden. Sollten sich dabei Mängel im Kontrollsystem der NADA bestätigen, sind diese unverzüglich zu beheben. In diesem Zusammenhang begrüßt der DOSB den Vorschlag des Vorsitzenden des Sportausschusses des Deutschen Bundestages, Peter Danckert, der selbst Mitglied im Kuratorium der NADA ist, deren Arbeit zusätzlich durch eine unabhängige Kommission zu überprüfen. Das Kuratorium der NADA hatte sich mit den Grundaussagen des Films bereits in seiner Sitzung am 6. Dezember 2006 beschäftigt. Der DOSB geht davon aus, dass deshalb die Aufarbeitung der Vorwürfe längst in Angriff genommen wurde.

Wie wichtig ihm der Kampf gegen Doping ist, hat der DOSB durch seinen auf der Mitgliederversammlung im Dezember in Weimar verabschiedeten Anti-Doping-Aktionsplan unterstrichen. Dies kann nur im engen Schulterschluss zwischen Sport und Staat gelingen, wie es auch Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble wiederholt erklärt hat.

DOSB-Präsident Thomas Bach erklärt: „Wir begrüßen die Absicht der Koalition, das Strafmaß für banden- und gewerbsmäßigen Handel mit Dopingmitteln zu verschärfen, die Ermittlungsmöglichkeiten des Bundeskriminalamtes zu stärken und die Kennzeichnungspflicht für Arzneimittel, die für Doping geeignet sind, einzuführen, wie wir dies in unserem Aktionsplan gefordert haben. Die Sportgerichtsbarkeit bleibt auch weiterhin für die unmittelbare Bestrafung von Athleten zuständig, die des Dopings überführt werden.“

„Dabei unterstreiche ich nochmals, dass Athleten, die in den Netzwerken rund um das Doping mitwirken, strafrechtlich mit aller Härte zu verfolgen sind. Auch das haben wir schon in Weimar in aller Öffentlichkeit klar zum Ausdruck gebracht. So weisen wir in unserem Aktionsplan ausdrücklich daraufhin, dass Athleten, die mit Dopingmitteln handeln oder sie anderweitig in Verkehr bringen, mit Gefängnisstrafen bedroht sind. Wer größere Mengen an Dopingmitteln besitzt, lädt den dringenden Verdacht auf sich, dass er sie unter die Leute bringen will. Darum wäre es zu begrüßen, wenn der Gesetzgeber dies im Arzneimittelgesetz klarstellen würde“, ergänzt DOSB-Generaldirektor Michael Vesper.

Diese Haltung vertritt auch Christa Thiel, die Vorsitzende der vom DOSB eingesetzten Arbeitsgruppe Besitzstrafbarkeit und zugleich Sprecherin der Spitzenverbände des DOSB: „Genauso haben wir es in der Konferenz der Spitzenverbände bereits am 8. Dezember 2006 besprochen: Wer größere Mengen an Dopingmitteln besitzt, ist verdächtig, damit Handel zu treiben. Dies im Arzneimittelgesetz explizit als Vorschrift aufzunehmen ist eine begrüßenswerte Präzisierung. Die Verfolgung von Dopingsündern wird damit auf eine klarere Grundlage gestellt.“

Anlässlich des ARD-Berichts „Mission sauberer Sport: Dopingfahnder im Einsatz“, der am Mittwoch ausgestrahlt wird, erklärt der DOSB:

Der Kampf gegen Doping ist eine der größten Herausforderungen und wichtigsten Aufgaben im Sport. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat zuletzt auf seiner Mitgliederversammlung im Dezember 2006 in Weimar durch seinen Anti-Doping-Aktionsplan unterstrichen, dass dieser Kampf mit aller Entschiedenheit und in Zusammenarbeit zwischen Sport und Staat zu führen ist.

Ein entscheidender Eckpfeiler hierfür ist die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA). Sie ist für die Durchführung von Trainingskontrollen der Spitzensportler/innen verantwortlich. Der DOSB ist besorgt über mögliche Lücken im Kontrollsystem der NADA und hat sie heute um Aufklärung hinsichtlich der in dem ARD-Bericht dargestellten Mängel gebeten.

„Der Bericht zeigt offensichtliche Schwachstellen in der Umsetzung des Kontrollsystems“, stellt DOSB-Generaldirektor Michael Vesper fest: „Ich habe gleich am Dienstag ein ausführliches Gespräch mit Vorstand und Geschäftsführung der NADA geführt und mich über die in dem Bericht angesprochenen Probleme im Detail informieren lassen. Sollten sich die darin behaupteten Mängel im Umgang mit nicht angetroffenen Sportler/innen bestätigen, ist die NADA aufgerufen, sie sofort zu beseitigen. Der DOSB hat seinen Zuschuss an die NADA für 2007 verdoppelt, um deren Arbeit im Bereich der Trainingskontrollen verstärkt zu unterstützen. Ich begrüße, dass die NADA bereits Ende Dezember ein verbessertes System der Kontrollen verabschiedet hat, das vor allem der Problematik der so genannten ‘missed tests’ Rechnung trägt und das jetzt umgesetzt werden soll.“